

Protokoll der Sitzung des Inklusionsrates der Stadt Rinteln am 14.04.2025, 16:00 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses, Klosterstrasse 20, Raum 535

Anwesend:

Mitglieder IKR: Herr Babatz, Herr Krauter, Herr Kretschmann (ab 16:05 Uhr), Herr Wünsche

als Gäste: Herr Althoff – Seniorenbeirat
 Herr Corcilus
 Herr Karl – GF Bäderbetriebe Rinteln GmbH
 Herr Seidel - Ratsherr
 Frau Zehrer - Stadtverwaltung Rinteln

ab 16:20 die Vertretung der Lebenshilfe Rinteln:

 Frau Bussmann
 Frau Freitag
 Herr Neumann
 Herr Roy

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Inklusionsrates und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt. Herr Hoffmann, Herr Müller-Griepshop, Frau Steuer und Herr Werner können heute nicht teilnehmen.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder des Inklusionsrates fest.

TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 10.03.2025

Änderungen sind nicht erforderlich und es erfolgt die einstimmige Genehmigung.

TOP 4 – Herr Karl berichtet über Stand Hallenbad

- Eine neue Rampe für den Zugang zum Hallenbad entsteht angekoppelt an die Zuwegung der Sporthalle, die Neigung ist auf 4 % verringert (dadurch ohne Handlauf) und Ruheplattformen sind vorhanden. Die vorhandene Rampe wird modernisiert und steht dann nahe der neu zu errichtenden Bushaltestelle als weitere barrierefreie Zutrittsmöglichkeit zur Verfügung. Vom Parkplatz aus können beide Rampen erreicht werden, die neu zu kennzeichnenden 4 Behindertenparkplätze befinden sich näher zur neuen Rampe.

- Fahrradabstellmöglichkeiten werden im Außenbereich neu geschaffen, im Anschluss einer Regenwasserversickerungsmulde.
- Für den Bau der neuen Bushaltestelle sollte geprüft werden, ob dafür Förderungen aus dem jährlichen Budget zur barrierefreien Gestaltung von Bushaltestellen in Rinteln möglich sind. Hierzu könnte Frau Lüdtke-Dommel angesprochen werden, ob für den bereits verkündeten Wegfall des Umbaus einer Haltestelle in einem Ortsteil die ursprünglich dafür vorgesehenen Mittel einsetzbar wäre.
- Es folgen ausführliche Erläuterungen zur Gestaltung des Hallenbades im Innenbereich, insbesondere der Lage von Umkleide- und Sanitärbereichen für Menschen mit Einschränkungen, dem Konzept der unterschiedlichen Becken und Bereiche, der Zugang ins Wasser ist über Treppen bzw. für Menschen mit körperlichen Einschränkungen über mobile Lifte mit Selbststeuerung geplant.
- Die Zutritts- und Bezahlmöglichkeiten sind durch Umstellung auf elektronische Systeme inkl. elektronischem Schließsystem an den Schränken der Umkleiden und auch Möglichkeiten zur Vorabbuchung weitestgehend kontaktlos vorgesehen. Alle Einrichtungen dazu vor Ort werden für Besucher im Hallenbad in optimal erreichbarer Höhe installiert.
- Die Außenanlagen werden ebenfalls erneuert und Begrünungen als Sichtschutz eingesetzt.
- Der Terminplan sieht vor, dass der Rohbau Ende April / Anfang Mai 2025 abgeschlossen wird, bis Juli / August Bedachung, Deckenarbeiten, Fassade und Fenster. Zeitgleich laufen die Technicarbeiten an und anschließend folgt der Innenausbau, so dass der Probetrieb mit Schulen und Vereinen im Mai 2026 starten könnte und der Regulärbetrieb ab Herbst 2026.

TOP 5 – Veranstaltungshighlights Ansprache Info/Unternehmungen

- Nach Durchsicht der Termine wäre es am sinnvollsten, für Samstag, den 06.12.2025 eine Aktion im Mehrgenerationenhäuschen auf dem Adventsmarkt einzuplanen und dafür bereits jetzt mit Frau Klemme von der Stadt Rinteln Kontakt aufzunehmen, um diesen Tag für den IKR zu reservieren. Der Tag der Behinderung, am 03.12.2025 fällt auf einen Mittwoch und damit ist die Teilnahmemöglichkeit für berufstätige Mitglieder des IKR sehr eingeschränkt. Es wird außerdem in der Runde vorgeschlagen, dass an dieser Veranstaltung z.B. auch Vertreter der Lebenshilfe teilnehmen könnten, um neben dem Inklusionsrat über ihre Tätigkeiten zu berichten.

TOP 6 – Berichte aus den Ausschüssen und Stadtbegehungen

- Sitzung Bauausschuss - Herr Wünsche:
 - Hr. Eggert-Edeler gab in der letzten Sitzung des Bauausschusses einen Gesamtüberblick auf die Planungen der Stadt
 - Weserbrücke / Fahrradverkehr – wahrscheinlich wird der kombinierte Fahrrad-/Fußweg weiterhin möglich bleiben, da das Gelände doch erhöht werden könnte, die Kosten dafür sollen ermittelt werden.
 - Zugang Mehrgenerationenhaus – es ist keine feste Zusage möglich, dass eine barrierefreie Zugangsmöglichkeit im Jahr 2025 fertig gestellt wird.
 - Spielplätze - Ziel in diesem Jahr drei Spielplätze zu erneuern bzw. überarbeiten. Die Tafel zur Lage der Spielgeräte im Spielplatz Blumenwall (ertastbare Elemente) steht nicht in aufrechter Position, sondern schräg liegend, anders am Anfang vorgesehen. Der IKR erfragte, ob die aktuell beteiligten Planungsbüros Zertifizierungen für barrierefreie Gestaltung haben. Ergebnis: nicht vorhanden.

TOP 7 – Verschiedenes

- Organisatorisches – IKR:
 - Nach Rücksprache mit Herrn Hoffmann würde er aus zeitlichen Gründen aus dem IKR austreten und damit könnte unser Ersatzmitglied Herr Müller-Griepshop nachrücken. Mit der Mandatsniederlage ist er kein Mitglied des IKR mehr, ein „Wechsel“ dass er dann Ersatzmitglied wird, ist nicht möglich. Die Teilnahme an den Sitzungen ist aber jederzeit als Gast möglich. Es folgt der einstimmige Beschluss des IKR zu dieser Vorgehensweise: Wenn der schriftliche Rücktritt von Herrn Hoffmann vorliegt, kann Herr Müller-Griepshop die Ämter übernehmen und dieses ebenfalls schriftlich bestätigen.
 - Im Anschluss der letzten Sitzung wurde der Bestand an Materialien geprüft und es ist erforderlich, eine neue Auflage drucken zu lassen. Es folgt der einstimmige Beschluss, den Druck nach erfolgter Aktualisierung (s.o.) in Auftrag zu geben.
 - Zum Neubürgerempfang der Stadt Rinteln am 18.05.2025 in der Bodega Beach Bar ist der IKR eingeladen, Teilnehmer werden sein: Hr. Babatz / Hr. Krauter / Hr. Kretschmer und Herr Müller-Griepshop.
 - Wegen der Sommerferien und dementsprechender Abwesenheiten schlägt Hr. Babatz vor, die Sitzung im Juli 2025 abzusagen. Es folgt der einstimmige Beschluss des IKR, diese Sitzung ausfallen zu lassen.
- Begehungen des IKR: Die letzten Begehungen konnten wiederholt wegen Ausfall der Beteiligten nicht realisiert werden, daher macht es am meisten Sinn, die bisher vorhandenen Daten der Kern- und Südstadt abschließend aufzuarbeiten und die Begehungen von Nordstadt und den Ortsteilen weiter zurückzustellen.
- Allgemeine Informationen: Herr Babatz hat von der GVS die Nachricht erhalten, dass eine Steckdose als Notladepunkt für Rollstuhlfahrer im Parkhaus am Pferdemarkt realisiert werden soll. Da in diesem Gespräch seitens des IKR thematisiert wurde, dass eine Installation in der Toilette nicht sinnvoll erscheint, entgegnete Hr. Ostermann, dass dann der IKR eine Vorlage beibringen möge, wie eine Umsetzung stattfinden könnte.
- Information an Herrn Karl: Umgestaltungen von Ladestationen für Elektroautos sollten so vollzogen werden, dass die Ladestation ebenerdig erreichbar ist und man bei einem Abstand von 1,20 m zwischen den Parkplätzen die Möglichkeit hat, mit einem Rollstuhl durchzukommen. Bei der Änderung der Ladestation Wallstrasse ist dies nicht möglich.
- Nachfrage von Hrn. Roy: Besteht nicht auch eine Möglichkeit, die von der Stadt zur Verfügung gestellten Fahrradabstellboxen ohne Smartphone zu nutzen? – Leider geht das nicht anders, es ist betriebsabhängig und beinhaltet einen Ladepunkt für die Pedelecs, für die eine solche Abstellmöglichkeit extra geschaffen wurde.
- Informationen Seniorenbeirat – Hr. Althof:
 - Gemeinsam mit dem IKR wird die Informationsveranstaltung „Hilfe bei Notfällen und in Notfallsituationen“, durchgeführt vom ASB, am 24.06.2025 stattfinden. Damit für den Veranstaltungsort Barrierefreiheit gewährt werden kann, findet der Termin hier im Sitzungssaal der Stadt Rinteln statt.
 - Weiterhin gefährden fahrende E-Scooter in der Fußgängerzone die Passanten. Bisher ist bekannt, dass nach dem Fahrverbot für E-Scooter in der Fußgängerzone nur eine einzige Kontrolle, unter Beteiligung der Presse, stattgefunden hat, ist das so?

weiter zu TOP 7 – Verschiedenes

- Information aus Protokoll Finanzausschuss: Entsprechend der Mitteilung der Verwaltung werden Zuweisungen in Höhe von 1962€ für den Bereich Inklusionsrat erhalten. Davon bekommt der IKR das Budget von 900€ und mit den restlichen Mitteln werden die Verwaltungskosten gedeckt.
Passend zu diesem Thema und weiteren Themen aus der Landesebene fragt Herr Babatz nochmals bei Frau Grote und Frau Nölting nach, wann eine Teilnahme an einer unserer IKR-Sitzungen möglich ist.
- Informationen und Rückmeldungen der Verwaltung - Frau Zehrer:
 - Neue Richtlinie Inklusion – Kommunen können nicht mehr auf Antrag Mittel anfordern – es soll pauschale Zuwendungen geben.
 - Angebote Ferienspaß – Kennzeichnung barrierefreier Veranstaltungen mit einem Rollstuhlbutton ist erfolgt, Sortier- und Filterfunktionen werden folgen.
 - Das Hinweisschild für den barrierefreien Eingang des Bürgerbüro ist erneuert und wird angebracht.
 - Die Richtlinie zur Förderung für Veranstaltungen für Jugendliche, mit den entsprechenden Inhalten zur Beachtung von Bedürfnissen hinsichtlich Inklusion, ist verabschiedet – nun können bei der Stadt Anträge auf Förderungen gestellt werden.

Herr Babatz schließt die Sitzung um 18:20 Uhr.

gez. Krauter (Schriftführer)

gez. Babatz (Vorsitzender)

